

Michael Schröter posthum zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt

Förderverein der Schrenzerschule wählt Vorstand und würdigt Verdienste des ehemaligen Schulleiters

BUTZBACH (pm). Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Schrenzerschule stand unter einem

traurigen Stern. Denn am Vormittag des gleichen Tages musste man Abschied vom Mitbegründer und stell-

vertretenden Vorsitzenden Michael Schröter auf dem Friedhof in Butzbach nehmen.

Zu Beginn der Sitzung ging die Vorsitzende Ilona Lauer in ihrer Trauerrede auf die Entwicklung des Fördervereins ein. Mit dem Tod von Schröter geht eine Ära zu Ende, die geprägt war von einem Zusammenwirken von Schule, Verein und politischen Gremien. Schröter hatte in seiner aktiven Zeit als Schulleiter den Weg zur integrierten Gesamtschule beschritten und in diesem Zusammenhang auch das Ganztagsangebot mit der Schulsozialarbeit als wichtige Eckpfeiler des Bildungsangebotes implementiert. Das Ergebnis der Pisa-Studie und die daraus entwickelten Lernziele führten in der Schrenzerschule auf den Weg zu „Partners in Education“ zwischen Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler.

Schröter ist über seinen aktiven Dienst hinaus der Schulgemeinde als stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins treu geblieben. Rat und Tat wurden von der Schulgemeinde bis zu seinem überraschenden Tod gefragt. Wegen seiner er-

brachten Verdienste um die Schulgemeinde und wegen seiner Vorbildfunktion im gesellschaftlichen Leben für zukünftige Generationen beschlossen die Mitglieder des Fördervereins Schröter posthum zum Ehrenvorstandsmitglied zu ernennen.

Im Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 informierte Lauer die Vereinsmitglieder. In sechs Sitzungen hatte man sich regelmäßig mit dem Geschäftsbetrieb des Ganztagsangebotes und der Schulsozialarbeit beschäftigt. Die Sachausstattung der Technik-AG wurde mit Computer, Kamera und Action-Cam erweitert. Bei der Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Achim Schwarz-Tuchscherer war man ebenfalls unterstützend tätig.

Eine Prüfung der Rentenversicherung wurde von Mitarbeiterin Cornelia Renker und Kassenswart Reinhard Burk betreut.

Aktuell beschäftigt sich der Vorstand mit dem Thema Schulsozialarbeit. Die Umstellung von dem Dienstleister Jugendberatung und Ju-

gendhilfe (JJ) mit Sitz in Frankfurt zu dem Anbieter Regionale Dienstleistungen Wetterau (RDW) wirft Fragen auf, die noch nicht zur Zufriedenheit der Schulgemeinde gelöst wurden.

Coronabedingt konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr das geplante AG-Angebot nicht wie gewohnt umgesetzt werden. Der Lockdown führte zu einem erheblichen Mehraufwand im Bereich der Schülerbetreuung. Coronabedingt fanden Einschulungsfeiern und Abschlussveranstaltungen auch nur in einem eingeschränkten Modus statt. Der Förderverein beteiligte sich jedoch mit Präsenten.

Monika Beck-Wilfer hatte die Kasse geprüft. Dem Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung im Anschluss Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte für die nächsten zwei Jahre: Vorsitzende bleibt Ilona Lauer, stellvertretender Vorsitzender Achim Schwarz-Tuchscherer, Kassenswart Reinhard Burk und Schriftführerin Aperamey Burk. In den Beirat wurden Cornelia Renker, Corinna Hayman und Karin Balasch berufen.



BUTZBACH. Das Foto zeigt den aktuellen Vorstand des Fördervereins der Schrenzerschule (hinten v.l.): Achim Schwarz-Tuchscherer, Reinhard Burk, Thomas Eckhardt, Ilona Lauer, Aperamey Burk, (vorne v.l.): Corinna Hayman, Karin Balasch und Cornelia Renker.